

Zur Person:

Mein Name ist Ulrich Seibold, geboren in Tübingen.

Ich lebe seit 62 Jahren in Unterjesingen. Verheiratet, zwei erwachsene Söhne.

Ausbildung und Beruf:

Zwei Meistertitel: Gas-, Wasser-Installateur und Klempner, sowie Badplanungs-Studium. So qualifiziert, übernahm ich, zusammen mit meinem Bruder, den elterlichen Betrieb 1984 und führe diesen bis heute als Mit-Geschäftsführer mit meinen beiden Brüdern Dieter und Uwe Seibold erfolgreich.

Engagements:

Mit 24 Jahren wurde ich Kommandant der Feuerwehr in Unterjesingen. Dieses Amt habe ich 15 Jahre von insgesamt 30 im aktiven Feuerwehr-Dienst ausgeübt. Im Feuerwehr-Ruhestand bin ich Mitglied der Altersabteilung, fühle mich aber noch zu jung, um hier aktiv tätig zu werden. Ich bin Ehren-Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Tübingen.

Als Aufsichtsrat bei der Volksbank Ammerbuch habe ich in zwölf Jahren viel gelernt.

Was ich sonst noch gerne tu:

Wenn noch Zeit ist, fahre ich leidenschaftlich gern Mountainbike und mache Rad-Urlaube mit meiner Frau. Motorrad fahren ist ebenfalls eine kleine Leidenschaft geworden.

Wandern, ein wenig Bergsteigen und alles, was sich bewegt, mit und ohne Motor, kann mich begeistern, aber auch fordern.

Was ich für meine Stadt erreichen möchte:

Ich bin Unterjesinger, und wie es aussieht, bleibe ich es auch. Als langjähriger Ortschaftsrat habe ich immer mehr das Gefühl, dass wir Bürger, ganz speziell von der aktuellen Ratsmehrheit in Tübingen, durch regiert werden. Man spürt deutlich, dass unser Ortsvorsteher nicht von der richtigen Partei ist. Zehn Jahre für eine Innerorts-Entwicklung, doppelt so lange für das Jesinger Loch. Über 20.000 Fahrzeuge täglich auf der Hauptstraße, der Bahntakt wird verkürzt, damit die Regionalbahn öfter fahren kann. Unterjesingen wird vom Verkehr „zugemüllt.“ Das kann nicht die Zukunft für unseren Ort sein.

Unbestritten, wir haben zu viel Verkehr, aber eine Stadtbahn wird dies nicht groß ändern. Ideologien behindern freies Denken. Weit vor den Toren Tübingens, also im Umland müssen verkehrspolitische Entscheidungen getroffen und verbindlich ausgeführt werden. Und wenn nicht, dann ist der Tunnel für Unterjesingen die besten Lösung.

Nur in der Tübinger Liste kann ich mir vorstellen weiter politisch tätig zu sein. Ich habe das Gefühl, hier darf man noch frei denken.